



## Aussengrenzenfonds Schweiz – Projekt „Fachapplikation EneXs“

Die Fachapplikation eneXs, die das Grenzwachtkorps (GWK) als Behörde der Eidgenössische Zollverwaltung (EZV), erstellt hat, ist eine mobile Lösung für die Kontrolle von Personen und deren Identifikations- und Legimitationsdokumente im Rahmen der Schengen-Aussengrenzenkontrollen durch das GWK. Sie ermöglicht das Lesen und Erfassen von biometrischen Daten, wie dem e-Pass, Ausländerausweis, Visa etc., die Abfrage aller Fahndungsdatenbanken und dem Visa-Informationssystem der EU. Ausserdem unterstützt sie die biometriebezogene, dazugehörige Hardware (Dokumentenleser, Fingerprints Scanner, Enrolmentstation zur Aufnahme von Gesichtsbildern). Ziel ist, unter Einbezug von biometrischen Daten schnellere Durchführung der Kontrollen an Aussengrenzen zu ermöglichen. Als Teil des Jahresprogramms 2010 wurde die Erstellung von EneXs durch den Aussengrenzenfonds (AGF) unterstützt.



© European Commission 2012 / Sébastien Féval

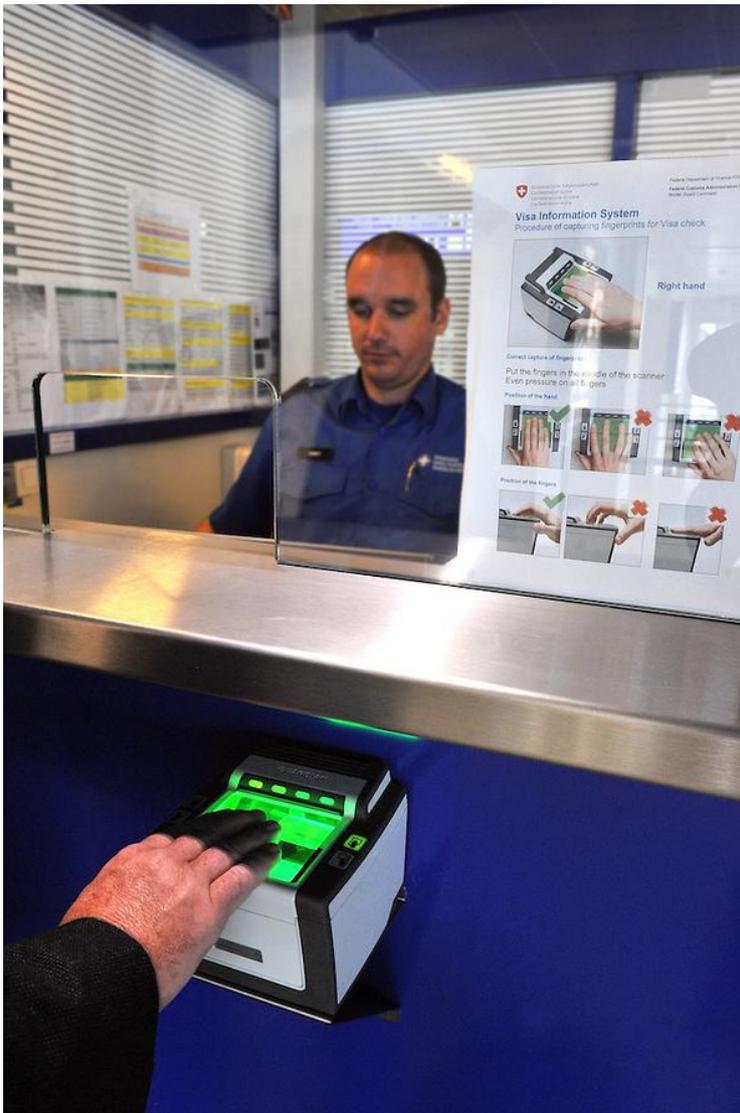
### Hintergrund

Im Bereich der Grenzkontrollen werden vermehrt in personenbezogenen Dokumenten und Visa biometrische Daten verwendet. Am 13. Dezember 2004 hat die EG die Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten verabschiedet und so die Grundlage für die Einführung biometrischer Daten in den Pässen und Reisedokumenten geschaffen.



## Resultat

EneXs wurde im Juni 2012 erfolgreich am Flughafen Genf eingeführt. Die vorgegebene durchschnittliche Dauer für das Einlesen eines eDokumentes (ePass, Aufenthaltsbewilligung, Visa etc.) sowie Datenprüfung, Ausweisprüfung und Abfragen in den Fahndungs- und Administrativ-Datenbanken von maximal 15 Sekunden konnte sogar unterschritten werden. Für ein Land wie die Schweiz, das nur an den Flughäfen Aussengrenzen hat, ist die Geschwindigkeit der Grenzkontrollen von grosser Bedeutung.



© European Commission 2012 / Sébastien Féval

Genf, 27.06.12. Umsetzung der Fachapplikation EneXs, die das Einlesen und die Erkennung von Fingerabdrücken ermöglicht, am Flughafen Genf.



© European Commission 2012 / Sébastien Féval



© European Commission 2012 / Sébastien Féval

Genf, 27.06.12. Umsetzung der Fachapplikation EneXs, die das Einlesen und die Erkennung von Fingerabdrücken ermöglicht, am Flughafen Genf.



© European Commission 2012 / Sébastien Féval

Genf, 27.06.12. Umsetzung der Fachapplikation EneXs, die das Einlesen und die Erkennung von Fingerabdrücken ermöglicht, am Flughafen Genf.